

ZHAW Winterthur, Neubau Haus Adeline-Favre, Sulzerareal, Winterthur

Auf dem Sulzerareal in Winterthur ist für das ZHAW-Departement Gesundheit beim Katharina-Sulzer-Platz die Halle 52 zurückgebaut und durch einen Neubau in Massivbauweise, welcher fünf Ober-, ein Erd- und zwei Untergeschosse aufweist, ersetzt worden.

Ein Ring mit einer einbündigen Erschliessung begrenzt dabei den Innenhof. Vier vertikale Treppenhäuser ermöglichen eine rationale Erschliessung und eine einfache Orientierung innerhalb des Gebäudes. Die einbündige Erschliessung des Ringes wird über den Innenhof belichtet. Alle Wände innerhalb des Ringes können als nicht-tragende Raumabschlüsse erstellt werden. Dies ermöglicht eine hohe Flexibilität, so dass auch in Zukunft Anpassungen am Raumprogramm vorgenommen werden

können. Die Hörsäle sowie die Praxisräume werden im Innenhof versetzt angeordnet. Durch dieses Prinzip entstehen vorgelagerte Terrassen welche als Foyer für die Hörsäle, zum Selbststudium oder als Aufenthaltsflächen dienen. Durch die versetzte Stapelung wird die Innenwelt horizontal und vertikal gegliedert.

Rohbau: Sichtbetonbau, 2 UG, 5 OG, 53/70/25 m, Tragwerk als räumlich wirkender Platten-Scheiben-Stapel mit weitgespannten Decken, Überdachung Innenhof mit vorfabrizierten, vorgespannten Dachträgern, 30 m, 80 t Baugrube: Nagelwand, 10 m

